

Julius-Rodenberg-Schule

Konzept Hausaufgaben

Stand: Mai 2014

Vereinbarungen der Julius-Rodenberg-Schule zu den Hausaufgaben

Grundsätzliches:

Gemäß dem Erlass „Die Arbeit in der Grundschule“ dienen

Hausaufgaben ... u.a. der Übung, Wiederholung und Ergebnissicherung, vor allem sollen sie aber die Schülerinnen und Schüler anregen, sich mit dem im Unterricht Gelernten weiter zu beschäftigen. Die Lehrkräfte würdigen durch regelmäßige Durchsicht die häusliche Arbeit und vergewissern sich damit u.a. über den individuellen Lernprozess. Weitere Einzelheiten regelt der Bezugerlass zu k).

Aus dem genannten Bezugserlass „Hausaufgaben an allgemein bildenden Schulen“ ergibt sich, dass sich die Hausaufgaben aus dem Unterricht zu ergeben haben und nur solche Hausaufgaben gestellt werden dürfen, deren selbstständige Erledigung den Schülerinnen und Schülern möglich ist. „Für die Vorbereitung und Besprechung von Hausaufgaben ist eine angemessene Zeit im Unterricht vorzusehen. Die Schule würdigt die bei den Hausaufgaben gezeigten Schülerleistungen angemessen und fördert auch auf diese Weise die Motivation der Schülerinnen und Schüler. Hausaufgaben dürfen jedoch nicht mit Noten bewertet werden.“ (Erlass Hausaufgaben an allgemein bildenden Schulen Abs. 2).

Organisatorisches:

Für die Primarstufe sind **30 Minuten** tägliche Hausaufgaben als Höchstgrenze vorgesehen. Von Freitag auf Montag gibt es keine Hausaufgaben. Die Lehrer der jeweiligen Klassen treffen u.U. tägliche Absprachen zum Umfang der Hausaufgaben. Die Hausaufgaben werden grundsätzlich an der Tafel notiert. Die HA werden am Ende der jeweiligen Unterrichtsstunde im Hausaufgabenheft notiert. Ggf. ist darauf zu achten, dass Schüler die notierten Aufgaben durch die Lehrkraft gegenzeichnen lassen sollen. Es gilt eine einheitliche Notation (s. Anlage!). Sollten an einem Tag bereits umfangreiche Aufgaben gestellt sein, hat die nachfolgende Lehrkraft dies zu berücksichtigen.

Individualisierung:

Bei der Stellung der Hausaufgaben ist das unterschiedliche Leistungsvermögen der Schüler sowohl im Umfang als auch im inhaltlichen Anspruch der Aufgabenstellung angemessen zu berücksichtigen.

Bewertung:

Die Hausaufgaben werden durch Unterschrift, Stempel o.ä. gewürdigt; eine Zensur ist nicht zulässig. Die Erledigung und die Art und Weise der Bearbeitung der Hausaufgaben findet Eingang in die Bewertung des Arbeitsverhaltens.

Nicht erledigte Hausaufgaben:

Grundsätzlich muss jede Lehrkraft auf nicht erledigte Hausaufgaben reagieren. Bei den Reaktionen sind jedoch die Ursachen der nicht erledigten Hausaufgaben zu berücksichtigen. Bei Überforderung, Übermüdung oder anderen hinderlichen Randbedingungen wäre es hilfreich mit den Eltern zu vereinbaren, dass es für diesen Fall eine kurze Benachrichtigung im Mitteilungsheft gibt.

Vergessene Hausaufgaben müssen grundsätzlich nachgereicht werden. Bei häufigem Vergessen werden die Eltern benachrichtigt. Die individuellen, häuslichen Gegebenheiten sollten jedoch immer angemessen berücksichtigt werden.

Hinweise zu den Hausaufgaben

Liebe Schüler, Eltern und Hausaufgabenhelfer,
die nachfolgende Übersicht soll helfen, die Aufzeichnungen der Schüler besser zu verstehen. Im Übrigen gilt der Grundsatz, dass die tägliche Hausaufgaben-
dauer 30 Minuten nicht überschreiten sollte.

Klasse 1

- 1 + 1 Symbol für Mathematik
-  Symbol für „schreiben“ und „malen“
-  Symbol für „lesen“
-  Symbol für Musik
-  Symbol für Sachunterricht
-  Symbol für Arbeitsheft
-  Symbol für einen Brief
-  Symbol für ein Buch
-  Symbol für die Mappen(Farben; siehe Klasse 2 – 4)
-

Klasse 2 – 4

<u>Fach</u>	<u>Farbe der Mappe</u>
D = Deutsch	rot
M = Mathematik	blau
SU = Sachunterricht	grün
E = Englisch	lila
Rel = Religion	weiß
Mu = Musik	orange
Postmappe	gelb

AH = Arbeitsheft
LB = Lesebuch
SB = Sprachbuch
AB = Arbeitsblatt
WB = Wörterbuch
SAS = Schreiblehrgang Klasse 2